Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 16 (1737)

Vorwort: Vorbericht

Autor: Walser, Gabriel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorbericht.

Alddeme auf mehrmaliges Begehren verschiedener Land/Leusen ür dernommen / den alten Calender denensenigen / so dabey bleiber wollen zu gefallen / mit alljährlicher Ausgaad desselben / geliebte Gott/ hinkunfftig sortzusegen. So habe wegen denen in Zoche zürzile Gallischen Landen vorkommenden Feyrtägen vorläuffig zu erinneren / obey denen hoben Fest und Feyrtagen / an welchen alles Jahren. Saum Tragen und Dieh treiben den gangen Tag gänglich verbotten ist allez dem Neuen Calender / zum Zeichen / daß es ein hoher Feyrtag seys zweithe Creuzlein geseget. Die hohen Feyrtag aber sind / alle Sonntag / Neue Jahrs Tag / Ostertag / OstertMontag / Psingst Tag / Psingst Utag / Fronleichnams Tag. Die sünff Frauen / Tag / als Maria Liechtn Verkändigung / Zimmelsahrt / Geburt und Empfängniß Johannis Täussers Tag / St. Perer und Pauli Tag / St. Galli und St. Ordmarid Wiednacht und St. Stephani Tag.

Die gemeinen Septrag aber sind der J. Drey König/aller Zeiligen alle Apostel-Tage. Und diesen wird das Tragen/Saumen und Diehter ohne vorher erlangte Erlaubnis von Tit. Zr. Officialen im St. Gallischel Closter/ nicht gestatter. Da habe ein einfaches rothes Creuziein geseigen Wann aber einer von jestebenannten leztern Septragen, auf den Samstafaller/ so wird das Sahren/ Saumen und Diehtreiben/ vor und nach dem

Wortesdienst nicht gehinteret.

An nachfolgenden Jeyeragen ist das Tragen/ Viehtreiben und Saumes jedoch ohne Rollen und Schellen erlaubt. Als am Oster Dienstag/ Pfingstedenstag/ Creuz-Erstähung/ Waria Magdalena Tag Tacharina Tag St Laurentii/ St. Michaelts St. Martini St. Vicolatund der unschuldigen Kindlein Tag/ und da stehet allezeit ein schwarze Creuzlein. Die beyneben stehende Sischlein bedeuten/ daß derselbige Tac

bey den Carbolischen ein gaftrag feye.

Bey Unsexung des Wetters ist zu mercken/daß der Calender die Zeichen Aspecten und daraus entstehende muthmaßliche Witterung zwarn weiser Gott aber/ in dessen frever Zand alles stehet/macht Regen und Sonnen schein Jesas X. 13. 14. Sonsten versichere/daß es anrichtiger Ausrechnunder Sonnen und des Mondes Lauff/ Zinsternissen und Zest Rechnung teines wegs sehlen solle. Sollte aber in denen Jahrmarckten erwas geanders oder verbessert werden können/beliebe man mit nur dessen Nachricht zu geben/es soll geschehen. Womit den gunstigen Leser der Liebe und Gnaches berglich empsehle.

Speicher / im Canton Appenzell/ V. R. den 10. Berbstm, 1736,

Gabriel Walser / Reform Pfarrer allda.